



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Jch wollte dir so gerne sagen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Als der Großvater die Großmutter nahm,
Da war noch die Thatkraft der Männer nicht lahm;
Der weibische Zierling, der feige Phantast
Ward selbst von den Frauen verhöhnt und gehaßt.

Als der Großvater die Großmutter nahm,
Da rief noch der Vaterlandsfreund nicht vor Gram:
D gäbe den Deutschen ein holdes Geschick
Die glücklichen Großvaterzeiten zurück!

1813.

Langbein.

Ich wollte dir so gerne sagen.

Ich wollte dir so gerne sagen,
Wie lieb du mir im Herzen bist;
Nun aber weiß ich nichts zu sagen,
Als daß es ganz unmöglich ist.

Ich möchte alle Tage singen,
Wie lieb du mir im Herzen bist,
Doch wird es niemals mir gelingen,
Weil es so ganz unmöglich ist.

Und weil es nicht ist auszusagen,
Weil's Lieben ganz unendlich ist,
So magst du meine Augen fragen,
Wie lieb du mir im Herzen bist.

Darinnen wird geschrieben stehen,
Wie lieb du mir im Herzen bist,
Und drinnen wirst du deutlich sehen,
Was jedem Wort unmöglich ist.

1813.

Gottfried Wilhelm Fink.
